

Tapetenwechsel fördert das Lernen...

... dachten wir uns und verlegten die Vorstellungen unserer Seminararbeiten zum Thema „Neues BGB – Frau Prof. Dr. Metzler-Müller vom 14.-16.02.2002 nach Schmalkalden. Wieso gerade Schmalkalden erklärt sich fast von alleine, wenn man weiß, dass Herr Prof. Dr. Wörlen dort an der Fachhochschule lehrt und uns die Räumlichkeiten der fhS (Fachhochschule Schmalkalden) zur Verfügung stellte. Die fhS ist wirklich ein Vorzeigebjekt. Hervorragende Studienbedingungen und eine Bibliothek, dass wir aus dem Staunen nicht heraus kamen.

Herrn Prof. Dr. Wörlen und Frau Prof. Dr. Metzler-Müller verbindet eine jahrelange intensive wissenschaftliche Zusammenarbeit. Der Kontakt kam 1991 über das erste Buch Wörlens – eine Publikation zum BGB- zustande. „Frau Metzler-Müller schickte mir damals ein Schreiben und lobte mein Buch. ‚Endlich mal ein Werk, das auch für Anfänger verständlich ist‘, urteilte sie“. Doch die „Abers“ ließen nicht lange auf sich warten. „Meine Kollegin machte mich im selben Atemzug auf meine Fehler aufmerksam“, ergänzte Wörlen und schmunzelte, als er uns die Geschichte erzählte. „Ich habe sie dann um eine Korrektur vor dem Erscheinen meiner anderen Werke gebeten“. Aus dieser Zusammenarbeit haben sich mehrere gemeinsame Veröffentlichungen, u. a. dass jetzt in 4. Auflage erschienene

„Zivilrecht 2002: 1001 Fragen und Antworten“, ergeben. Am Samstagmorgen glich der Campus der Fachhochschule einer Geisterstadt. Alle Türen waren verriegelt. Die vorlesungsfreie Zeit hatte an der fhS

bereits begonnen, nur einige wenige Schmalkaldener Studentinnen und Studenten bereiteten sich zu Hause in den eigenen vier Wänden noch auf ihre letzten Klausuren vor. Doch im dritten Stock des Hauses D saßen wir neun ortsfremde Studentinnen und Studenten aus Frankfurt tapfer und befassten uns mit der Reform des Schuldrechts. Unsere Seminararbeiten beinhalteten hauptsächlich die Themen allgemeines Leistungsstörungenrecht, Gewährleistungsrecht im Kauf-, Werk- und Mietvertrag und Schadensersatz. Auch heimische Kommilitoninnen und Kommilitonen lauschten unseren Vorträgen.

Wir hatten wirklich ein vollgepacktes Programm und unsere mit viel Fleiß ausgearbeiteten Folien brachten den Overheadprojektor und uns wirklich ins

Schwitzen. Auch Frau Metzler-Müller kannte keine Gnade und lieferte uns noch die entsprechenden Fälle zu den Themen. Eine kleine Pause gönnten wir uns nur zur Mittagszeit bei einem kleinen Spaziergang durch die Innenstadt Schmalkaldens und, wie sollte es anders sein, bei einem guten Thüringer Bratwürstchen. Einen weiteren kleinen Zwischenstopp legten wir ein, als uns ein Anruf Prof. Dr. Wörlens erreichte, wir sollten dringend mal aus dem Fenster schauen. Alle hechteten ans Fenster und wir konnten gerade noch rechtzeitig die, fast komplett in weißen Rauch gehüllte, nostalgische Dampfbahn vorbeihuschen sehen. Es ist fast unglaublich und für uns unvorstellbar, aber die Schmalkaldener Fachhochschule hat sogar eine eigene Haltestelle für diese Bahn.

Trotz des umfangreichen Arbeitspensums war für kulturellen Ausgleich gesorgt. Darum kümmerte sich Herr Professor Dr. Wörlen und organisierte für Freitagabend Karten für die Premiere des Musicals „Kiss



me, Kate“ im Meininger Theater. Das war wirklich eine gelungene Vorstellung und ein Erlebnis für uns alle.

Im Angebot war außerdem die Teilnahme an einer Vorlesung Herrn Professor Dr. Wörlens auf Englisch zum Thema „English Civil Law“, die er ab und zu in origineller Lord-Perücke hält. Glücklicherweise bekommt man zur Vorlesung entsprechende Vokabeln ausgehändigt, um dem Vortrag auch richtig folgen zu können.

Unser arbeitsreiches Wochenende fand einen gebührenden Ausklang in einer Abschlussparty im Gewölbekeller des „Schmelztiegel“, unserer Übernachtungsgaststätte. Eines wussten wir nach diesem Wochenende alle: „Schmalkalden, wir sehen uns wieder!“

NICOLE KRAH
FB Verwaltung, Frankfurt